



INTERESSANTES AUS DER STADTGESCHICHTE ISTANBULS

OSMANISCHE KACHELN

Die bedeutendsten Kacheln der Osmanen sind nach der Provinzstadt **Iznik**, welche am gleichnamigen See liegt, benannt. Iznik, griech. Nicäa, ist auch als Austragungsort des **Ersten Ökumenischen Konzils** in der christlichen Welt bekannt.

Nicäa wurde 1075 von den Seldschuken erobert und 1081 zur Hauptstadt des Reiches ernannt. Es folgten die Eroberungen 1097 durch die Byzantiner und 1331 durch die Osmanen. Schon damals war die Stadt ein **Zentrum für das Töpferhandwerk**.

Im 14. Jahrhundert bekam der Dekor zunehmend eine islamische Prägung. Sehr früh begann man chinesische Keramik zu kopieren. Weil die ersten Funde dieser Art aus dem alten Milet stammen, nennt man sie **Miletos çinisi** (Milet-Keramik).

Die ersten Kacheln bester Qualität der Moscheen in Bursa und Edirne (*Yeşil Cami*, *II. Murad Camii* und *Şehzade Mustafa Türbesi* in Bursa; *Üç Şerefeli Cami* und *II. Murad Camii* in Edirne bzw. der *Fatih Camii* in Istanbul) stammen nicht aus Iznik, sondern sind **timuridischen Ursprungs**.

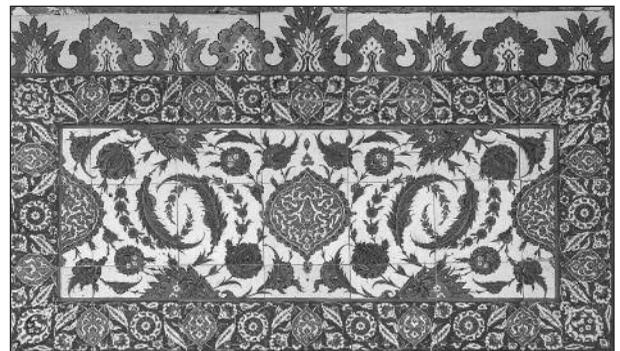
Die Meister aus Täbris haben die Technik *cuerda seca* (**farbige Glasur**) entwickelt. In Bursa dominierte die grüne, in Edirne die blaue Farbe. Später entdeckten sie die **Unterglasurfärbung**. Die Qualität nahm im Laufe der Zeit ab, so dass die Osmanen die Kacheln nicht mehr verwendeten.



Detail der Iznik Kacheln aus dem Topkapı Palast

Nach der Eroberung Konstantinopels entwickelten Künstler (wie schon in der April-Nummer beschrieben) die osmanischen Motive **bahar üslubu** (Frühlings Muster) und **saz üslubu** (Schilfmuster), welche von chinesischen Pflanzenmotiven inspiriert waren.

Die ersten Kopien der chinesischen Kacheln waren **blau-weiß**, 1530 kam **Türkis** (türkisches Blau) und 1550 die **rote Farbe** dazu. Durch die letzte Entwicklung gewann die Produktion in Iznik an Bedeutung.



Iznik Kacheln aus der Sokollu Moschee

Die **ältesten Iznik Kacheln** bester Qualität wurden in den Türben und Moscheen in Istanbul verwendet. Erste Beispiele sind die Türben der Söhne *Beyazid II.*, *Şehzade* (Kronprinz) *Mahmud* (1507) und *Ahmed* (1513).

Kacheln mit reichlich roter Farbe findet man in der *Süleymaniye* (1557) und in der *Rüstem Paşa* Moschee (1563). Auch die *Sokollu* Moschee in Istanbul, die *Selimiye* Moschee in Edirne und das Schlafzimmer *Murad III.* im Topkapı Palast sind reichlich damit geschmückt.

Dr. Meryem Fındıkgil

Nächsten Monat:
Nachfolger von Süleyman dem Prächtigen